

[**Tram**]b., [**Träme**]- Zimmerdecke aus Balken, NB vereinz.: *Tråbon* Rinchnach REG; *dråimbon* „hölzerne Zimmerdecke mit Balken“ KOLLMER II,91.

WBÖ III,534; Schw.Id. IV,1032; Suddt.Wb. III,298.- KOLLMER II,91.

[**Ge-treide**]b. **1** für Getreideanbau geeigneter Boden, OB, OP vereinz.: *bei ins in Gebürg ham ma koan guatn Droatbom net* Staudach (Achen-tal) TS; *da der traidtboden oder felder ... doch mitlmessig seyen* FRIED-HAUSHOFER Dießen 25f.- **2** Raum in einem Gebäude (zum Lagern von gedroschenem Getreide).- **2a** Dachboden, °Gesamtgeb. vielf.: *alles Samatroad wird am Troadbodn umgshäufelt, daß da Wurm net neikimmt* Dachau; °*Trabudn* „Dachboden im Haus, für Getreidekörner“ Rohr SC; °*Droadboun* „Dachboden, sogar in der Kirche“ EismannsbG FDB; *a paar Maunzerl* [Palmkätzchen] *vom Palmboschn kemma an Troadbodn eini, daß da Blitz net zündt und d' Mäus net scho'n* Hochld-Bote 5 (1949) Nr.83,3; *Üaba dean Buad'n is da ... Droadbuad'n fir's drosch'n* Droadid Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 75; *ain Gebäude mit 6 Gemächern aufgemauert, oben darauf drei schöne Traidpöden auß Holz gemacht worden* Sattelpfeilstein CHA 1571 VHO 57 (1905) 29; *So lang Trayd auf dem Trayd-Boden gelegen| must man solches den Armen vertheilen* SELHAMER Tuba Rustica II, 191.- Auch in fester Fügung: °*der üwa Troai-bun* „oberster Boden im Haus, aber nicht für Getreide, da dort nur lose Bretter liegen“ Kchnthumbach ESB.- **2b** Kammer od. Abteilung, OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: °*Troibödl* „kleiner Brettverschlag über dem Stall“ Kemnathen PAR.- Auch Vorratskammer, OB, NB, MF vereinz.: *Droabon* Hohenkammer FS.- **3** wie → B.5, OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *Troadbon* Getreidekasten als freistehender Bau Wal-lerfing VOF.

SCHMELLER I,211.- WBÖ III,534; Schwäb.Wb. VI,1771; Suddt.Wb. III,344f., IV,763.- DWB IV,1,3,4476, XI,1, 2,99; Frühhd.Wb. VI,1736.- BRAUN Gr.Wb. 667f.; DENZ Windisch-Eschenbach 270; SINGER Arzbg.Wb. 44f.

[**Dresch**]b. wie → [**Tenn(en)**]b.1, NB, OP vereinz.: *Dräschbuan* Glasern NEW; *Den ganzen Winter wieder aufn Dreschbodn außgefriern!* CHRIST Werke 682 (Madam Bäurin).

WBÖ III,534; Suddt.Wb. III,357.- DWB II,1401.

[**Trucken**]b., [-ü-]- Dachboden zum Trocknen von Getreide, Wäsche u.ä., °NB vereinz.: °*Tru-*

gaböml „als Schlafraum für die Knechte in der Scheune“ Passau.

WBÖ III,534 (Trücker-); Schwäb.Wb. II,417.- DWB XI,1, 2,752 (Trocken-).

[**Truhen**]b. wie → [**Ge-treide**]b.2b, °NB (PA) mehrf.: °*da Knecht schlaft an Truhabom drom* Neukchn a.Inn PA.

†[**Dübel**]b. mit Dübeln verbundene Holzdecke: *Da werden s' halt zum Dippelboden lauter alte Bamer genommen haben* SCHMELLER I,529.

SCHMELLER I,529.- WBÖ III,534f.; Suddt.Wb. III,433.- DWB II,1199.

[**Dung**]b. Ladefläche des Dungwagens, OP, OF vereinz.: *da Dumbuan* Wildenrth NEW.

WBÖ III,535; Suddt.Wb. III,459.

[**Dunkel**]b., †[-ü-]- humusreicher, dunkler Boden, NB, OP vereinz.: *dös is a richtinga Dunklbodn* Cham; *Dünkelboden* „das gute, fette, dunkle, an der Donau, hauptsächlich zwischen Regensburg und Straubing gelegene Erdreich“ WESTENRIEDER Gloss. 114; *Dunkelboden* SCHRANK Flora I,3.- Auch †Gäuboden, Landschaftsname.- Zum Bestimmungsw. vgl. SCHMELLER I,516f.

SCHMELLER I,210, 516; WESTENRIEDER Gloss. 114.- S-17C20.

[**Tür**]b. Türschwelle, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*fall net übern Türbodn!* Aschau MÜ.

W-38/41.

[**Egart**]b. als Wiese genutztes Grundstück in der Egartenwirtschaft (→ *Egart*): „Heuwiese ... *egädböda*“ Steingaden SOG nach SBS XII,22.

[**Eher**]b. wie → [**Blind**]b.: *erbom* „Fehlboden“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,479.- Wohl zu *Eher* (→ *Ähre*); anders KOLLMER ebd. KOLLMER II,326.

[**Erd**]b. **1** wie → B.1, OP mehrf., OB, NB, MF vereinz.: *da Äiabuan rudschd ge Dol* „ins Tal“ Floß NEW; *Na is der Erdbodn guat gwen, daß (d') Bama woeksnd* Traidersdf KÖZ BJV 1954,201; *Hat's Eis der Erdbodn a schon außagschwitzt* C. v.GUMPPENBERG, „Da bsunderne Ring“, Landshut 1867, 99; *hat dise teg geregnet und ist der Erthpoten zimlich lindt vom ungewither gewest* POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 33.- **2** wie → B.2, OB, NB, °OP vereinz.: *daou howe in Äiabon eigschaud, daß mi*